

I.

**Neue Reisebemerkungen aus Böhmen,  
zum Theil in Bezug auf die Ober-  
lausitz.**

Da meine literarische Reise nach Böhmen, im Laus. Magazin 1836, 327—352, und 1837, 1—21, von Vielen mit Theilnahme gelesen worden ist: so sey es mir erlaubt, noch Einiges von einer spätern Reise zu berichten und den vorigen Nachrichten nachzutragen. Einen neuen Ausflug nach Prag begann ich, nach abermaliger Einladung unsers geehrten Mitgliedes, des Hrn. Ritters v. Kalina, am 9. Juli und traf daselbst, nach dessen Veranstaltung, am 10ten mit meiner aus Teplitz ebendahin beschiedenen Gattin wieder zusammen. Da ich nebst meinen von Zittau mitreisenden Gefährten den ersten Nachmittag nicht weiter als nach Niedergrund zu kommen beabsichtigte: so blieben uns daselbst ein Paar Abendstunden übrig, die sich schon interessant anwenden ließen. Wir wanderten diesen Abend noch in das ganz nahe böhmische Städtchen Georgenthal, hinter welchem eine nahe, hohe und ziemlich steile Berglehne in einen Wallfahrts- oder Kreuzberg verwandelt